

Da 49, Da 512 Züge in den Tod

Von Coburg deportiert

Dora Frohmann

geb. Korn, 87

Dora Korn kam am 28.09.1855 in Memmelsdorf/Unterfranken zur Welt. Sie war das dritte von acht Kindern von Samuel und Klara Korn. Das Geburtsmatrikel weist ihren Vornamen als Dorchens aus. So wird es auch später in ihrer Heiratsurkunde stehen.

Die Familie Korn lebte schon seit mehreren Generationen in Memmelsdorf.

Nachdem sich 1873 in Coburg eine jüdische Gemeinde gegründet hatte, zog es viele Familien aus dem ländlich geprägten Umkreis in die Stadt, so auch die Familie Korn.

Doras Schwestern Babette und Luise Korn heirateten zwei Brüder aus der Familie Gutmann. Diese gründeten die Firma „Gebrüder Gutmann“ in der Ketschengasse 6.

Dora Korn heiratete Samuel Frohmann in Oettingen. Das Ehepaar lebte weiterhin in Oettingen, als die Töchter Berta und Hedwig eigene Familien gründeten.

Name	Stand und Wohnort	Familienmitglieder	Geburtsort	Geburtszeit	Art	Beitrag
Samuel Frohmann	Oettingen		Oettingen	1849		
Berta Frohmann	Oettingen		Oettingen	1873		
Hedwig Frohmann	Oettingen		Oettingen	1875		

Matrikel der Israelitischen Kultusgemeinde Oettingen, Familienbogen Frohmann

Berta heiratete Simon Rothschild, der bereits bei den Gutmanns in Coburg geschäftlich engagiert war. Als erfolgreicher Kaufmann übernahm er das Manufakturwarengeschäft sowie das Haus Ketschengasse 6. Alles blieb in der Familie und das Geschäft wurde unter dem bisherigen Namen weitergeführt.



Blick in die Ketschengasse Richtung Marktplatz

Um 1919 zogen auch Dora und Samuel Frohmann in dieses Haus, ebenso ihre verwitwete Mutter Klara Korn. So lebten vier Generationen unter einem Dach, nachdem Kurt Rothschild zur Welt gekommen war.

Boykottplakat vor Geschäft Gutmann in der Ketschengasse 6
Foto: Hans Eckerlein

Kleine Mitteilungen

Coburg. In der letzten Woche konnte wieder ein Paar das Fest der goldenen Hochzeit feiern. Das ist innerhalb der letzten vier Jahre die vierte goldene Hochzeit in der hiesigen Gemeinde. (Es waren die Ehepaare Oppenheim, Siffan, Silberstein und Frohmann.) Da auch fast der Viertesjahr der im rüftigen Alter lebenden Gemeindeglieder von 75 bis 92 Jahren reichlich noch ist, kann man es als ein besonders erfreuliches Zeichen für den Gesundheitszustand der Gemeindeglieder bezeichnen.

Israelisches Familienblatt 22.08.1929, Kleine Mitteilungen

1929 wurde die Goldene Hochzeit von Dora und Samuel Frohmann gefeiert.

Samuel Frohmann starb im Mai 1935 mit fast 90 Jahren.

Das Jahr 1938 war mehr als alle vorherigen geprägt von Ausschreitungen und Angriffen gegen Juden. Für Dora Frohmann kam eine Flucht allein aus Altersgründen nicht in Betracht. Ihr Haus wurde zum „Judenhaus“ erklärt, in das nach und nach andere Coburger Juden einziehen mussten – und wieder abgeholt wurden: Ziele waren Riga bzw. Krasnystaw – und der gewaltsame Tod.

Nr.	Name	Geb.	geb.	geb.
187	Lewy, Else S.	geb. 1856, geb. am 17.12.51 in	Staatshausg., Coburg, Ketschengasse 4	
188	Ludwig, Della S.	geb. 1861, geb. am 12.08.66 in	Simmernhausen, Pfl. ohne Beruf, deutsche Staatsangh., Coburg, Ketschengasse 6	
189	Plessner, Alfred J.	geb. am 2.07.87 in Coburg, verh., Kaufm.	deutsche Staatsangh., Coburg, Ketschengasse 6	
190	Plessner, Margarete S.	geb. 1868, geb. am 24.06.68 in	Gardmann, ohne Beruf, verh. deutsche Staatsangh. Coburg, Strasse 4.2A Nr. 32.	
191	Rosenthal, Rosa S.	geb. Vorsholmer, geb. am 1.11.80 in	Thingen, Pfl. ohne Beruf, deutsche Staatsangh., Coburg, Ketschengasse 6	
192	Rothschild, Simon	geb. am 19.11.57 in Krasnystaw/Polen	verh., deutsche Staatsangh., Coburg, Ketschengasse 6	
193	Rothschild, Berta S.	geb. Frohmann, geb. am 10.09.87 in	Oettingen, verh. ohne Beruf, deutsche Staatsangh., Coburg, Ketschengasse 6	
194	Saalfeld, Maria J.	geb. am 2.7.77 in Osnabrück, verh.	deutsche Staatsangh., Coburg, Ketschengasse 6	
195	Saalfeld, Meta S.	geb. Fleischer, geb. am 28.10.30 in	Bayreuth, verh. ohne Beruf, Coburg, Ludwig-Siebert-Strasse 11.	
196	Sander, Thekla S.	geb. Reisinger, geb. am 27.10.62 in	Keiltingen, Pfl., ohne Beruf, Coburg, Ketschengasse 6	
197	Stern, Igna J.	geb. am 7.7.79 in Krasnystaw/Polen	verh., Kaufm., deutsche Staatsangh., Coburg, Ketschengasse 6	
198	Stern, Rosa S.	geb. Rosenfeld, geb. am 15.9.77 in	Mellrichstadt, verh., ohne Beruf, deutsche Staatsangh., Coburg, Ketschengasse 6	

Deportationsliste Riga Seite 2, Nr. 192, 193
https://www.statistik-des-holocaust.de/list_ger_bay_411129.html
[24.08.2022]

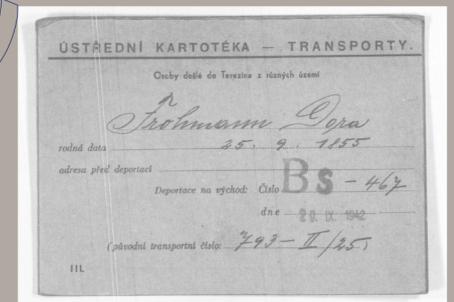
Auch Berta und Simon Rothschild blieben in Coburg – bis sie im November 1941 die „Auforderung zur Ausreise“ bekamen und nach Riga deportiert wurden.



Dora Frohmann, geb. Korn, Stolperstein Coburg, Ketschengasse 6

Nr.	Name	Beruf	geb. int.	Sta.	Letzte Adresse
782	David Salomon	ohne	28.4.70	DR	Unterferl Adelsdorf
783	David Dina	ohne	7.10.74	DR	Adelsdorf
784	Stein Frieda	ohne	19.7.79	DR	Adelsdorf
785	Fleischmann Hannolan	ohne	16.5.76	DR	Aschbach Nr. 53
786	Kohn Jonathan	ohne	12.12.74	DR	Aschbach
787	Kohn Philipp	ohne	14.9.69	DR	Aschbach
788	Keter Karoline	ohne	1.7.72	DR	Aschbach
789	Saemann Rosa	ohne	7.7.57	DR	Aschbach Nr. 32
790	Altmann Josef	ohne	20.11.67	DR	Coburg Ketschengasse 6
791	Altmann Josef	ohne	17.11.66	DR	Strasse 4.2A 32
792	Friedmann	ohne	27.11.69	DR	Str. d. d. 32
793	Frohmann Dora	ohne	10.9.87	DR	Ketschengasse 6
794	Pfist Kunze	ohne	27.3.68	DR	Hans Schenkerstr. 16
795	Berg Jakob	ohne	10.3.72	DR	Dammelsdorf 13 a
796	Berg Klara	ohne	10.4.79	DR	Dammelsdorf Nr. 7
797	Herrmann Heinrich	ohne	5.8.72	DR	Dammelsdorf Nr. 3
798	Herrmann David	ohne	20.5.79	DR	Dammelsdorf Nr. 8
800	Herrmann Rosa	ohne	1.6.85	DR	Dammelsdorf 8

Deportationsliste Coburg 9.9.1942 Theresienstadt, Da512, Frohmann Nr. 793



Zentralregistratur Theresienstadt, 793 - II/25, Quelle: Arolsen Archives

Dora Frohmann überlebte ihren Mann und ihre Kinder. Sie war inzwischen 86 Jahre alt. Sie gehörte zu den letzten sechs Juden in Coburg und war mit Abstand die Älteste. Ihren 87. Geburtstag beging sie in Theresienstadt, wohin sie am 9./10.9.1942 deportiert worden war.

Einen Tag nach ihrem Geburtstag wurde sie auf ihre letzte Fahrt geschickt: nach Treblinka.

Dieser Zug mit dem Kennzeichen BS verließ Theresienstadt am 29. September 1942. Am 1. Oktober 1942 erreichte er sein Ziel im mehr als 800 km entfernten Vernichtungslager Treblinka im Osten von Polen. Von den 2.001 „Passagieren“ überlebte kein einziger, auch Dora Frohmann nicht.



Text und Materialien: Gaby Schuller Gestaltung: Dorothea Well

Da 49, Da 512: Züge in den Tod.
Ausstellung anlässlich des 80. Jahrestags des Transportes Da 49 vom 25.4.1942 zur Ermordung der jüdischen Bürgerinnen und Bürger aus Coburg, Kronach, Kulmbach und dem Landkreis Lichtenfels.

Erarbeitet von Eku Obermann & Co Kc (Arbeitskreis Erinnerungskultur Obermann, Kulmbach, Coburg und Kronach)
Kontakt: Manfred Brösamle-Lambrecht, E-Mail: broesamle_lambrecht@web.de
Dr. Hubertus Habel, E-Mail: buero@dr-habel.de

Alle Rechte vorbehalten